

Öffentlicher Dank.

Der früher hier wohnhaft gewesene, im Juli d. J. verstorbenen Herr Privater Wilhelm Hermann Seeling zu Dresden (Blasewitzerstraße) hat der Stadtgemeinde Dresden ein Legat von

20,000 Mark

ausgelegt, dessen Sinne von einem späteren Zeitpunkte ab biegsigen hilfsbedürftigen und würdigen älteren Stadtmännern nach höherer Bestimmung zu kommen sollen.

Gegenüber diesem Alte edler, hochberührt Gesinnung drängt es uns, unterum

tiefempfundenen Danke

hiermit auch noch öffentlich Ausdruck zu verleihen.

Rath der Stadt Lößnitz,

den 15. Oktober 1896.

Zieger. Begmistr.

Aus der

Preusker-Stiftung

sollen 3 Stipendien im Betrage von 75 M., 100 M. und 125 M. vergeben werden. Junge, bedürftige Leute, die ein Handwerk praktisch erlernten und zu ihrer weiteren Ausbildung eine technische Lehrlanstalt Sachsen besuchen, wollen ihre Kosten baldigst längstens aber bis 20. November d. J. bleibend eintenden. Beiträger sind Lehr- und Arbeitsgenüsse, Schulzuschüsse, obzugsfaches Vermögenszurichtung und feste Darstellung des Lebenslaufes, sowie etwaige Probearbeiten.

Großenhain, den 20. Oktober 1896.

Die Verwaltung der Preusker-Stiftung.
Commerzienrat Budivald, Carl Moritz Warthus,
Borsig.

Erledigt

hat sich die Vorladung des Schmiedegesellen

Friedrich Wilhelm Wagner

aus Bergitten, vom 5. Oktober 1896.

Dresden, am 21. Oktober 1896.

Der Königl. Staatsanwalt.

Petzi.



**Gasthof
Wölfnitz,**

Gebauet d. Wiedeb.
Hente
u. bis 31. Oktober
täglich Lusttreten
von

Oskar

Junghänel's

humor. Sängeru.
(Glockenmeier).

Das ist unermüdlich
reicher Programm

Unters. à 40 Pf.
bei Wolf, Postpl.
am 18 Uhr Ab &
Sonntags 5 Uhr
Nach Schluß
Wieder d. Dresden.

Wiener Restaurant Kanzleihof,

Ecke Schösser- u. Sporergasse
parterre und 1. Etage.

Echt Bürgerlich Pilsner
ohne Konkurrenz.

Echt Münchener Spatenbräu
ohne Konkurrenz.

Einzig Original-Wiener Küche
im Dresden
ohne Konkurrenz.

Grosser Mittagstisch.

Menu 100 Mk., II Karten 10,00 Mk.

" 25 Pf., II " 7,50 "

Für Mittags-Abonnenten warmes Abendbrot
à 35 Pf.

Alles reichlich und gut.

Hochachtungsvoll

Heinrich Krall.

Barmherzigkeitsverein „Bettelstudenten“.

Sonntag den 25. Oktober 1896

Kirmes-Feier

im „Hotel zum Schwan“, Maxstrasse,
verbunden mit humorist. Vorträgen und Tanz.

Mitglieder und deren Angehörigen werden höflich eingeladen.

Anfang 6 Uhr.

Eintritt 20 Pf.

**Der Gesammt-Vorstand
des Barmherzigkeitsvereins „Bettelstudenten“.**

Regenschirme

für Herren und Damen.

Guter schwarzer Cloth	1.—, 1,50, 2.—.
Zanella, echterburg	2.—, 2,50, 3.—.
Reine Wolle	3,50, 4.—, 4,50.
„ double	4.—, 4,50, 5.—.
Austria, echterburg	2.—, 2,50, 3.—.
„ mit guten Stücken	3,50, 4.—, 4,50.
Gloria mit Holzgestell	4,50, 5.—, 5,50.
„ II. (echt Müller'scher)	5,50, 6.—, 6,50.
Imperial sehr dauerhaft mit feinen Stücken	7.—, 7,50, 8.—.
„ das Beste	7.—, 8.—, 9.—.
Stahlstäbe mit Futteral, grosse Auswahl	10.—, 11.—, 12.—.
Englisches Fabrikat, mit den seinsten Stücken	3.— bis 15.—.
Kinderschirme	1.—, 1,50, 2.—, 2,50, 3.—, 4.—, 5.—.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,
Dresden, Frauenstrasse 2.

Braunschweigerwurst
(Winterware),

Gothaer Cervelatwurst,

frische Braunschweig.

Wellwurst, Grüssel,

Sardessen- u. Leberwurst,

Lachs-Schinken,

Ostsee-Delik.-Heringe

in versch. Saucen.

Aal in Gelée,

Boszner Maronen,

Teltower Rübchen,

Pa. fette Gänse,

Koch- u. Brathühner

empfohlen

Arthur Schaefer,

Ede Circus- u. Granastr.

Milch-Gesuch.

100—150 Ztr. Milch 1. Rind 1. Rind

gef. Öl u. K.A. 637 Exp. & St.

Parzer Ranzenländer,

Stad 5. u. 8. M. je nach Zeit.

Garantie für Werth, lebende Aus-

funft u. guten Gehang. A. J.

Lorenz jun., Neuen, Niede-

bauern, Rosinenzuckeret.

Flügel

u. Pianino von Carl Röntsch

Hof, vorzügl. erb. billig zu

verf. desgl. Pianino, freizeit.

Ruhbaum für 25 M. zu verf.

oder zu vermieten.

E. Hoffmann, Amalienstr. 15. 1.

Piano, Metallp., f. 150 M.

200 Meter

Feldbahn,

20 ferner, 10 hölz. Kippwagen.

1 kleine

Lokomotive,

feste 1 fahrbare Automobille,

von R. Wolf gebaut, neuen

Patents, preiswert, u. getreilt.

abzug. Abi u. R. M. 221096

in die Expedition dieses Blattes.

Bauwinden

zu verleihen und zu verkaufen.

Blumenstrasse 25. Schmiede.

Moritzstrasse 1

Palais de Saxe

Löwenbräu

Restaurant I. Ranges

Ist der einzige Spezial-Aussehbank in Dresden,
der nur eine Sorte Bier führt ohne Apparat.

Münchener Löwenbräu:

10 15 M., 10 25 M., 10 40 M.

Ich empfehle meine vorzügliche Küche in Couverta
von 1 Mafz anwärts für Mittags, sowie à la carte.

Gewährte Abend-Speisenkarte.

Hochachtungsvoll H. Hustedt.

Hochlegant renovirt!

Nachdruck verboten.

Die Weinlese.

Es geht ein Weinen bis zum Höhe,

Bon Wein bis zum Höhe,

Die Trauben sollen heuer

Gut leicht gerathen sein.

Kartoffeln, Wein, Getreide

Giebt's wenig dieses Jahr,

Wie Wolle ist gediehen,

Wie Schafe niemals rot.

Dann folgt zum halben Preis

Die schönen Palots

Wie reiner, feiner Wolle

Die „Goldene Eins“ geht los.

Herbst- und Winter-Palots in allen

Farben und Qualitäten M. 7½, 9, 11,

18, 22 und höher Peterinen u. Soden-

zöpfen Mantel M. 10, 12, 17, 20 und

höher. Mantel u. Jacke-Anzüge, bei mir

wie oben reell und auf. M. 6, 8, 10,

12, 14, 19, 24 und höher. Einzelne

Gosen in allen Stoffen, Größen u. Längen

M. 1½, 2½, 4, 6, 7½ und höher.

Doppelte in Loden, Läder und Büffelhaa in

noch höher Auswahl M. 4½, 6½, 7½,

8½, 9, 10 und höher. Büschel- und

Raben-Anzüge sowie Mantel M. 2,

3, 5, 7, 9 und höher. Schafwolle M. 7,

8, 10, 12, 15 und höher.

Dresdens grösste und billigste

Einkaufsquelle

„Goldene Eins“

(Inh.: Georg Simon)

I. II. u. III. Et. 1 Schloßstr. 1 L. II. u.

III. Et. 1 Schloßstr. 1 L. II. u.

Frack-Verleih-Institut.



Freitag den 23. Oktbr. treffe ich mit einem Transport

von 45 Stück